

Benutzername:

Bitte geben Sie hier Ihren Benutzernamen ein. Der Benutzername besteht aus einer Ziffernkombination und dem Loginnamen. Tragen Sie ihn exakt so ein, wie es Ihnen in der Einrichtungsemail mitgeteilt wurde (KEINE Leerzeichen zwischen Ziffern und Name o.Ä.!).

Zugriff über:

Hier können Sie wählen, ob Sie sich mit dem Citrix-Plugin oder dem JavaApplet zum Projektraum verbinden wollen. Wenn Sie das Plugin installieren wollen, achten Sie bitte darauf, dass Sie hierfür Administratorrechte auf dem System benötigen. Sie können das Plugin herunterladen. Einen Link finden Sie auf der Loginseite, im Downloadbereich der Homepage oder die können direkt auf <http://citrix.com/site/ss/downloads/index.asp> nach dem neuen CitrixClient suchen.

Die Optionen im einzelnen:

- Citrix-Plugin: verwendet das Citrix Plugin für den Zugang zum Projektraum. Die Verbindungsdatei wird Zeilenweise an den Browser gesendet. Alle Optionen wie SSL-Tunnel oder Socks-Proxy sind möglich.
- Java-Applet: verwendet das JavaApplet für den Zugang zum Projektraum. Die Verbindungsdatei wird statisch im Filesystem des Verbindungsservers abgelegt. Das Applet bekommt einen Link auf die Verbindungsdatei mitgeliefert. Alle Optionen wie SSL-Tunnel oder Socks-Proxy sind möglich.
- Java-Applet mit Konfigurationsleiste: wie „Java-Applet“, nur wird hier der Button „Einstellungen“ (unten Rechts, bzw. unten im Vollbildmodus) eingeblendet mit welchem man die Laufwerksfreigabe für das Applet konfigurieren kann.
- Java Applet ab V9! (Sun JRE erforderlich): verwendet das JavaApplet für den Zugang zum Projektraum. Sie müssen eine Java Runtime von Sun verwenden um dieses Applet benutzen zu können! Alle erweiterten Metaframe Features werden zukünftig nur noch von diesem Applet unterstützt, da nur diese Version von Citrix noch gepflegt wird! Die Geschwindigkeit / Stabilität dieses Applets (GUI/Userinteraktion) sind deutlich höher. Wir empfehlen allen Java-Benutzern eine neuere Version des Java-Plugins von Sun zu verwenden und das Applet ab Version 9 oder höher zu benutzen. - Die Verbindungsdatei wird statisch im Filesystem des Verbindungsservers abgelegt. Das Applet bekommt einen Link auf die Verbindungsdatei mitgeliefert. Alle Optionen wie SSL-Tunnel oder Socks-Proxy sind möglich.
- Java Applet ab V9! (mit Konfigurationsleiste): wie „Java Applet ab V9! (Sun JRE erforderlich)“, nur wird hier der Button „Einstellungen“ (unten Rechts, bzw. unten im Vollbildmodus) eingeblendet mit welchem man die Laufwerksfreigabe für das Applet konfigurieren kann.
- Citrix-Plugin (MDA/PDA): verwendet das Citrix-Plugin für den Zugang zum Projektraum. Die Verbindungsdatei wird statisch im Filesystem des Verbindungsservers abgelegt. Es erfolgt ein Redirect auf die Verbindungsdatei, welche das Citrix-Plugin des Zielgerätes anspricht (sofern richtig konfiguriert). Diese Clients benötigen ein statisches File, weil i.d.R. ältere Browser zum Einsatz kommen, welche ein zeilenweises Senden der Verbindungsdatei an den Browser nicht unterstützen. Die Option könnte also auch für ältere Browser oder Exoten nützlich sein. Alle Optionen wie SSL-Tunnel oder Socks-Proxy sind möglich.
- Citrix-Plugin (SINA/VPN): verwendet das Citrix-Plugin für den Zugang zum Projektraum. Die Verbindungsdatei wird Zeilenweise an den Browser gesendet. Es sollten nur Port „Standard (1494)“ und Proxytyp „kein“ zum Einsatz kommen. Außerdem müssen Sie einen Tunnel mit Conetics etabliert haben um diese Option nutzen zu können.

Anzeigeoptionen:

Wählen Sie hier bitte Ihre gewünschte Auflösung aus. Die Projektraumanwendung selbst wird keinen Gebrauch von einer höheren Auflösung machen. Sie ist fest auf 1024x768 Pixel ausgelegt. Allerdings werden andere Programme (z.B. der CAD-Viewer) die volle Auflösung nutzen können. Wenn Sie den Vollbildmodus benutzen möchten, stellen Sie bitte sicher, dass Sie ein neueres Plugin installiert haben. Der Vollbildmodus zeigt außerdem die Projektraumanwendung und alle anderen Programme, die Sie auf unserer Plattform starten so an, als wenn Sie die Programme lokal bei sich laufen lassen würden, d.h. Sie haben genauso Icons in Ihrer Taskleiste für den Projektraum während Sie im System sind oder den CAD-Viewer gestartet haben. Dies bietet eine vereinfachte Möglichkeit um zwischen Ihren lokalen Programmen und dem Projektraum hin und her zu schalten.

Bitte bedenken Sie, dass höhere Auflösungen auch mehr Bandbreite erfordern.

Bei MAC Usern kann es zu Darstellungsfehlern kommen, wenn Sie den Vollbildmodus verwenden.

Bitte benutzen Sie dann eine der Standardauflösungen.

Verbindungsport:

Wählen Sie den Port aus, den Sie für die Verbindung zu unseren Servern benutzen möchten. Der Projektraum benötigt den Port 1494 oder 443 (out TCP) für die Kommunikation. Stellen Sie bitte sicher, dass auf dem Port, den Sie verwenden möchten, ein kontinuierlicher Datenstrom erlaubt ist. Es gibt Router-/Proxy-/Firewallkonfigurationen die den Datenstrom auf einem Port nach einer gewissen Zeit unterbrechen (aus Sicherheits-/Last-/Kostengründen). Dann wird unweigerlich auch Ihre Verbindung in den Projektraum getrennt. Sollten Sie also nach kurzer Zeit vom Projektraum getrennt werden (auch wenn Sie eingaben im Projektraum machen), dann prüfen Sie bitte Ihre lokalen Einstellungen auf solche Timeouts. Conetics trennt Ihre Sitzung NICHT, wenn Sie aktiv sind!!! Es gibt lediglich einen Timeout, der inaktive User (d.h. User die KEINEN Up-/Download, KEINE Mausbewegungen oder KEINE Tastatureingaben tätigen) aus Sicherheitsgründen nach 30-40 Minuten aus dem Projektraum abmeldet.

Proxy-Typ:

Wenn Sie einen Proxy benutzen, geben Sie hier den Typ an. Mögliche Proxy-Typen sind:

- kein: Wenn Sie keinen Proxy verwenden, also ein direktes Routing (NAT) zum Internet haben (z.B. einzelner Rechner, der sich per ISDN/DSL direkt in's Internet angemeldet hat).
- Automatische Erkennung: Wenn Sie diesen Punkt wählen, wird das Applet/Plugin versuchen die Verbindungsoptionen Ihres Browsers zu interpretieren. Wenn Sie nicht genau wissen, welchen Proxy-Typ Sie verwenden oder wie die Adresse/Portnummer Ihres Proxies lautet, kann diese Option Ihnen eventuell weiterhelfen.
- Secure(HTTPS): Wenn Sie einen der weit verbreiteten HTTP/S Proxies verwenden, sollten Sie diese Option benutzen. Bitte tragen Sie auch die IP-Adresse und den Port in die Felder weiter unten ein! Dieser Proxy-Typ steht in den meisten Firmen-LANs heute zur Verfügung (meist ist ein solcher Proxy im Einsatz, wenn Sie normale Internetseiten, als auch verschlüsselte Seiten (z.B. von Banken für die Onlinekontoführung) in Ihrem Browser öffnen können). Der Verbindungsport muss dann auf „HTTPS (443)“ geschaltet sein.
- SocksV4/V5: Wenn Sie noch einen Socks-Proxy im Einsatz haben, wählen Sie bitte die entsprechende Protokollversion aus und vergessen Sie nicht in den weiter unten stehenden Feldern die IP-Adresse und die Portnummer des Proxydienstes einzutragen.
- Script: Wenn Sie Ihren Browser über sog. Proxykonfigurationsscripte einstellen wählen Sie bitte diesen Proxytyp aus und geben Sie die URL des Scripts in das weiter unten stehende Feld ein.

Proxyadresse IP:Port:

Tragen Sie hier bitte die IP und die Portnummer ein auf der Ihr Proxydienst läuft. Wenn Sie als Proxy-Typ "kein" ausgewählt haben, lassen Sie die Felder bitte leer.

ProxyAutoConfigURL:

Tragen Sie hier bitte die URL des Scripts ein über welches Ihr Browser konfiguriert wird. Dies ist nur sinnvoll im Zusammenhang mit der Proxyoption „Script“.

Latenzreduktion:

Die Latenzreduktion bestimmt ob Tastatureingaben und Mausbewegungen zwischengespeichert werden, bevor Sie an den Conetics Server geleitet werden. Mögliche Optionen sind:

- Automatisch: Hierbei ermittelt der Server anhand der Latenzzeit der Verbindung ob die Latenzreduktion aktiviert wird oder nicht.
- Aktiviert: Die Latenzreduktion ist immer aktiviert
- Deaktiviert: Die Latenzreduktion ist immer deaktiviert.

Die Latenzreduktion ist bei Verbindungen mit hohen Latenzwerten (hohe „Ping“ Zeiten) sinnvoll. Sie bemerken eine derartige Leitung als Anwender meist daran, dass die Maus „springt“ wenn Sie in der Anwendung arbeiten.

Latenzzeit für Maus/Tastatur in [ms]:

Die hier angegebenen Werte enthalten die Zeitspanne, die ihre Eingaben zwischengespeichert werden, bevor Sie zum Server geschickt werden.

Paketgröße der Verbindung:

Bitte ändern Sie diese Einstellung nur, wenn Sie sich über eine Leitung mit sehr hohen Latenzzeiten bzw. unzuverlässige Verbindungen (WLAN/GSM/Satellit) verbinden. Eine Änderung für andere Leitungen hat i.d.R. nur eine Verschlechterung des Datendurchsatzes zur Folge.